

Elba sportlich

Elba ist die Badeinsel par excellence, aber auch Segler und Taucher finden hier optimale Bedingungen, Surfer zieht es vor allem in die Buchten im Süden. Wem der feste Boden mehr zusagt, wandert oder fährt mit dem Mountainbike.

Baden

Die schönsten Strände befinden sich zweifelsohne im **Süden** Elbas: Hier warten gleich drei größere Sandbuchten (Lido di Capoliveri, Lacona und Marina di Campo), die den faulen Tag am Strand ebenso wie ein straff organisiertes Wassersportprogramm ermöglichen; für Familien mit Kindern sind die meist flachen Buchten des Inselfüdens geradezu ideal. Traumhaft sind aber auch die Badestrände im **Westen** Elbas: Zwischen steiler Felsküste tun sich immer wieder herrliche kleine Sand- und Kiesbuchten auf, wobei hier natürlich die wunderschön gelegene Bucht von Fetovaia besondere Erwähnung verdient. Auch an der **Nord- und Nord-westküste** Elbas finden sich zahlreiche

idyllische Buchten, z. B. der winzige Cotoncello-Strand von Sant'Andrea im äußersten Nordwesten oder aber die sandige Biodola-Bucht ganz in der Nähe der Inselhauptstadt. Baden vor steiler Felskulisse kann man auch an der Küste gleich westlich von **Portoferraio**: Hier locken besonders das Capo Bianco und der traumhafte Sansone-Strand (beide Kies).

Weniger reizvoll präsentieren sich die Strände im **Nordosten**, Ausnahme ist hier der schöne und sogar recht lange Strand von Cavo. Sehr ansprechend sind dagegen die vielen Strände rund um die **Halbinsel Calamita** im Südosten: beschauliche, kleine Sandbuchten und einsame Kiesstrände um den südlichsten Punkt Elbas, die Punta dei Ripalti. Hier findet jeder das Passende.

Mit dem Ausflugsboot nach Pianosa (Badesachen nicht vergessen!)



Auf Elba gibt es auch einige abgelegene **FKK-Strände**, die zum Teil nur vom Wasser aus zugänglich sind, z. B. im westlichen Bereich des Golfo Stella und in einigen kleinen Buchten der Westküste. Bekanntester und einziger offizieller FKK-Strand der Insel ist die Spiaggia di Acquarilli unterhalb der Verbindungsstraße von Lacona Richtung Porto Azzurro (steiler, etwas schwieriger Fußweg hinab vom gebührenpflichtigen Parkplatz mit Bar).

Wer in den Hochsaisonmonaten Juli und August auf der Insel unterwegs ist, wird allerdings kaum die erträumte einsame Badebucht finden. Die Strände sind gut besucht bis sehr voll, manche sind zu größeren Teilen für die angrenzenden Hotels reserviert. Schon bei der Parkplatzsuche stößt man schnell an Grenzen, überdies ist das Parken gerade bei den größeren Stränden fast immer gebührenpflichtig. Findet man doch einen kostenlosen Parkplatz, folgt meist ein längerer Fußmarsch zum Strand. An vielen Stränden werden Sonnenschirme und Liegestühle verliehen, außerdem sind häufig Tretboote, Kajaks und auch Motorboote im Angebot. Die Preise für den **Strandservice** sind hoch: Für einen Sonnenschirm und zwei Liegestühle muss man je nach Ort in der Hochsaison mit ca. 25–35 € pro Tag rechnen, an besonderen Spots wie Fetovaia kann es auch mehr werden und oft wird auch für die erste Reihe am Wasser ein Zuschlag erhoben. Die **Wasserqualität** ist im Allgemeinen sehr gut, die Strände sind in aller Regel außerordentlich sauber und gepflegt.

Die **Badesaison** fängt auf Elba relativ spät an, wer bereits im Mai ein – wahrhaft erfrischendes – Bad nehmen will, muss mit Wassertemperaturen von gerade mal 17–18 °C rechnen, dafür ist das Meer im Oktober noch über 21 °C warm. Eine Tabelle mit den durchschnittlichen Wassertemperaturen finden Sie im Kapitel „Klima und Reisezeit“ (→ S. 193).

Stichwort Quallen: Quallen können vor allem bei auflandigem Wind und oft auch während und nach dem Scirocco vorkommen, fragen Sie im Zweifel die anderen Strandbesucher, ob aktuell Quallen (ital. „meduse“) gesichtet wurden!

Im Mittelmeer kommen die Nesseltiere immer wieder gerade auch im seichten Wasser in Strandnähe vor. Bei der Berührung mit der leicht lilafarbenen Leuchtqualle sind meist heftige Hautreaktionen mit Schwellungen und Blasen die Folge, teilweise auch Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerz und Kreislaufprobleme. Bei großflächigem Kontakt mit den Nesseln sollte man einen Arzt aufsuchen, kleinere und leichtere Verbrennungen können oft auch selbst behandelt werden: Stelle mit Meerwasser begießen (auf keinen Fall Süßwasser!), dann trocknen lassen, eventuelle Reste der Tentakel mit einer Pinzette entfernen oder mit einer Kreditkarte o. Ä. abkratzen (auf keinen Fall mit der bloßen Hand!), danach die Haut mit Eis kühlen. Die schlechte Nachricht am Schluss: Experten gehen davon aus, dass das Quallenaufkommen im Mittelmeer steigen wird. Grund dafür ist die Klima- und Meereserwärmung und das dadurch veränderte Ökosystem des Meeres.

Eseltrekking

Exkursionen unter fachkundiger Leitung und mit Eseln – vor allem für Familien mit Kindern ein tolles Erlebnis. Die Touren finden in der Umgebung von Marina di Campo statt, Ganztagestouren 30 €, Kinder 20 €. Infos: Somareria dell'Elba, Traversa di Via Filetto 421/b, 57034 Campo nell'Elba, ☎ 338-4215060, somareriallelba.com.

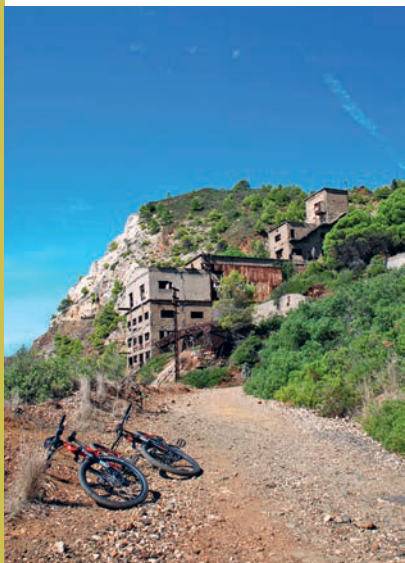
Fahrradfahren

Auf der Insel wird man zwangsläufig zum Bergfahrer, quasi überall geht es bergauf und bergab, die Aussichten sind fast allerorten herrlich, der Autoverkehr aber leider viel zu viel. Für einen

Radurlaub empfiehlt sich daher eher die Nebensaison, z. B. das Frühjahr, wenn deutlich weniger los ist. Tourenräder werden bei den meisten Verleihern angeboten, auch MTBs (→ unten), mittlerweile auch in der E-Variante, das High-End-Straßenrennrad bringt man vielleicht besser selbst mit.

Freeclimbing

Für das Klettern gibt es auch auf Elba einen Club: **Elba Free Climbing Club**, Via Montecristo 16, 57037 Portoferraio (LI), ☎ 0565-917140. Kletterfelsen befinden sich u. a. bei Marciana Alta (Madonna del Monte), am Monte S. Bartolomeo (Pomonte) und an der Costa dei Gabbiani auf der Halbinsel Calamita. Unter infoelba.net sind unter der Rubrik „Freeclimbing“ die Klettergebiete und -routen auf der Insel aufgeführt. Erkundigen Sie sich unbedingt, ob die Routen auch aktuell gewartet und gesichert sind!



Mit dem Mountainbike um den Monte Calamita

Golf

Etwa 7 km südöstlich von Portoferraio (Straße nach Porto Azzurro) gibt es eine 9-Loch-Anlage. Betreiber ist der **Elba Golf Club dell'Acquabona**, Loc. Acquabona, 57037 Portoferraio, ☎ 0565-940066, elbagolfacquabona.it. Gäste bestimmter Hotels (z. B. *Airone*, *Biodola*, *Hermitage* sowie *Désirée* und *Del Golfo*) erhalten Sonderkonditionen. Ganzjährig geöffnet.

In der Biodola-Bucht findet man den **Golf Club Hermitage**, 9-Loch-Anlage, Infos unter ☎ 0565-9740, golfhermitage.it.

Mountainbiken

Es gibt auf Elba mehrere ausgewiesene Mountainbike-Strecken, die als solche auch gekennzeichnet sind. Allein fünf bestens ausgeschilderte Routen diverser Schwierigkeitsgrade führen um die **Halbinsel Calamita** (Capoliveri Bike Park), weitere im Nordosten der Insel um **Rio nell'Elba** (Elba Trail Area) oder rund um den **Monte Capanne** ab Sant'Ilario im Westen (anspruchsvoll, 19,8 km). Das entsprechende Gerät leiht man sich am besten (sofern man das Bike nicht bereits von zu Hause mitgebracht hat) beim spezialisierten Vermieter, z. B. in Capoliveri (→ S. 91), in Schiopparello (→ S. 52) oder in Lacona (→ S. 110). Alle bieten auch geführte Touren an. Infos auch unter trailforks.com/region/elba-trail-area.

Nordic Walking

Geführte Touren u. a. bei **Il Viottolo** in der Via Albarelli 60, 57034 Marina di Campo, ☎ 329-7367100, ilviottolo.com. Im Angebot sind halb- und ganztägige Touren (30–40 €) sowie auch Wochenendtouren (250 € inkl. zwei Übernachtungen/Halbpension).

Reiten

Das **Centro Ippico Costa dei Gabbiani** der Tenuta delle Ripalte bietet Reitstunden für Anfänger wie auch Ausritte für



Segler vor Portoferraio

Fortgeschrittene an, natürlich nur nach Voranmeldung. Loc. Ripalte (Costa dei Gabbiani), ☎ 0565-942408, April bis Sept./Okt., labosana.it bzw. tenutadelle.ripalte.it.

Seekayak

Das Angebot reicht von der gemütlichen Paddeltour am Nachmittag bis zur hochambitionierten Inselumrundung, Erstere unkompliziert beim Bootsverleiher am Strand, Letztere mit entsprechendem Equipment und kundiger Führung. Großer Veranstalter auf der Insel für längere Seekayaktouren mit breit gefächertem Angebot ist **Il Viottolo** in der Via Albarelli 60, 57034 Marina di Campo, ☎ 329-7367100, ilviottolo.com. Ebenfalls sehr umfangreich ist das Angebot von **Sea Kayak Italy**, Via L. Lloyd 35, 57033 Marciana Marina, ☎ 351-5505313, seekayakitaly.it.

Segeln

Die Insel Elba ist ein nahezu perfekter Ausgangspunkt für Segeltörns im Tyrrhenischen Meer: Mehrere Charterflotten und deutschsprachige Segelschulen sind hier ansässig. Selbstverständlich verfügt die Insel aber auch

über gut ausgestattete und sichere Häfen mit allen Einrichtungen.

Erfahrenen Seglern bieten sich Törns nach Giglio und Capraia, den kleineren Inseln des Toskanischen Archipels an. Auch die Halbinsel Argentario mit den Häfen Porto Santo Stefano, Porto Ercole und Cala Galera bietet lohnenswerte Törnziele. Bei guter Wetterlage reizt aber die meisten Skipper ein Törn nach **Korsika**. Nur etwa 40 Seemeilen entfernt warten die Häfen Bastia und Macinaggio auf die Segler aus Elba, wo mit Pastis und korsischem Wein eine gelungene Überfahrt zu feiern ist. Dank Schengener Abkommen brauchen Segler auch keine Zollformalitäten für Italien und Frankreich mehr über sich ergehen zu lassen. Somit steht einem Elba-Korsika-Törn im Prinzip nichts mehr im Wege.

Die **Charterjachten** sind nach italienischer Rina ausgerüstet, d. h., alle erforderliche Sicherheits- und Navigationsausrüstung ist an Bord; auch deutschsprachige nautische Literatur und Seekarten. Voraussetzung sind natürlich der amtliche Sportbootführerschein See sowie der SKS (Sportküstenschifferschein) und im eigenen In-

teresse eine größere Erfahrung in Umgang mit Hochseejachten. Denn dieses Segelrevier sollte auch im Hochsommer nicht unterschätzt werden: Plötzliche, ohne Vorwarnung auftretende Mistral- und Sciroccowinde in Sturmstärke können unerfahrene Segler in große Schwierigkeiten bringen. Wem die nötige Erfahrung fehlt, sollte sich lieber eine Yacht mit Skipper chartern; oder man bucht direkt bei einer der Segelschulen einen Ausbildungstörn. Erfahrene Schiffsführer kennen die Gefahren, vermitteln das Segelhandwerk und laufen natürlich auch einsame Buchten und Ankerplätze an, die der Laie nicht kennt. Zu empfehlen sind das Frühjahr und der Herbst, im Juli und August ist es sehr schwer, in den Häfen gute Liegeplätze zu finden.

Für **Jollensegler** bieten sich in Elba mehrere geschützte Buchten mit Sandstränden an. Hier wehen auch in den manchmal sehr windarmen Sommermonaten erfrischende thermische Winde, die für Jollensegler herrlichen Se-

gelspaß bedeuten. An einigen Stränden im Süden finden Sie Surfbrett- und Jollenverleiher. Die größeren Strände verfügen über abgeteilte Zonen für Schwimmer. Schmale Bojengassen sind für die Jollensegler zwischen diesen Zonen zwecks Anlandung vorgesehen. Schwimmwesten sind obligatorisch.

Segelschulen In der Bucht von Portoferraio gibt es zwei deutsche Segelschulen, beide bieten DSV-Segelscheinkurse für Jollen und Seesegeln an. Auch können auf Anfrage Jollen und Yachten gemietet werden.

Segel Club Elba, Loc. Magazzini 12, 57037 Portoferraio, ☎ +49-160-91483020. In Deutschland: ☎ 089-38034845, elbasegeln.de.

Segelzentrum Elba, Loc. Bagnai, 57037 Portoferraio, ☎ 0049-(0)2236-65505, segelferien.de. In Deutschland: Sürther Hauptstr. 213, 50999 Köln.

Charterfirmen Sun Charter, Portoferraio/Werft, Jeanneau-Yachten, in Deutschland: Hans-Urmiller Ring 11, 82515 Wolfratshausen, ☎ 08171-29905, suncharter.de.

Charterwelt GmbH, hauptsächlich Bavaria-Yachten, über Buechi Yachting, in Deutschland: ☎ 089-8299880, charterwelt.de.

Sport-Events auf Elba

Elba Marathon: gibt es erst seit wenigen Jahren, immer Anfang Mai, Start und Ziel ist Marina di Campo, die Strecke führt nach Chiessi und retour. Gibt es auch als Halbmarathon (Marina di Campo – Seccheto und retour).

Capoliveri Legend Cup: Mountainbike-Rennen um den Monte Calamita, am ersten Wochenende im Mai.

Elbaman: der elbanische **Ironman**, bestehend aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und einem vollen Marathon (rund 42,195 km), immer letztes Septemberwochenende auf der Insel, Näheres unter elbaman.it.

Rallye Elba Storico – Trofeo Locman: Das Oldtimer-Rennen über die ganze Insel findet alljährlich am letzten Wochenende im September statt. Zahlreiche Straßen werden stundenweise gesperrt. Infos: rallyelbastorico.net.

Festival del Camminare: Das Wanderfestival auf allen Inseln des Archipels wird vom Nationalpark veranstaltet, immer im April und Oktober, kostenlose Touren, Infos und Termine bei den Case del Parco (z. B. in Portoferraio → S. 34) und unter parcoarcipelago.info.



Taucher am Capo d'Enfola

Die alten **Stadthäfen** von Portoferraio, Porto Azzurro und Marciana Marina sind nicht nur für die Landurlauber ein malerischer Anziehungspunkt: Oft völlig mit Yachten überfüllt, muss der fremde Skipper erst einmal lernen, mit den italienischen Verhältnissen klarzukommen. Die Plätze werden hier nicht vom Hafenmeister zugewiesen; es gilt das Recht des Erstankömmlings. Auch wird hier mit Anker rückwärts angelegt. Für Nordsee- und Ostseesegler kein leichtes Manöver. Eine kleine, oft belegte Marina gibt es auch in Capraia und in Giglio Porto (ebenfalls im Sommer oft voll).

Häfen: Stadthafen Portoferraio, zwei Marinas und Bootswerften sind an der gleichnamigen Bucht gelegen, Marinas außerdem in Porto Azzurro und Marciana Marina. Liegeplätze auch in Cavo, Rio Marina und Marina di Campo. In den Häfen gibt es einige wenige öffentliche Liegeplätze (schnell belegt) und kostenpflichtige Anlagen, in denen man je nach Saison und Länge zahlen muss.

Einreisebestimmungen/Papiere: Für die zeitweise Einfuhr (bis zu zwölf Monate) von Wassersportfahrzeugen bedarf es keiner offiziellen Genehmigung. Lediglich gültige Schiffs-papiere, ein Versicherungsnachweis und der amtliche Sportbootführerschein See sowie der SKS sind erforderlich. Weitere Informationen über die italienischen Fremdenverkehrsämter und den Deutschen Seglerverband.

Wetterberichte: Täglich bei der Capitaneria in Italienisch, oft auch in Englisch. Hochseeyachten müssen mit UKW-Funk ausgerüstet sein, die italienischen Küstenfunkstellen senden regelmäßige Wetterberichte auf UKW auch in Englisch. Gute Dienste leistet auch die Webseite windfinder.com.

Treibstoffversorgung: In Portoferraio, Porto Azzurro und Marciana Marina.

Trinkwasser: Wenden Sie sich an die jeweilige Capitaneria (Hafenmeisterei).

Tauchen

Gute Möglichkeiten, rund um die Insel gibt es etwa 30 Tauchspots, v. a. im Westen, an der Nordküste und an der Costa dei Gabbiani (Halbinsel Calamita), nicht zu vergessen das tolle Tauchrevier vor Pianosa. Mehrere Tauchschulen sind auf ganz Elba verteilt, darunter auch einige deutschsprachige. Anfänger können sich relativ unkompliziert an einem Probetauchgang versuchen (z. T. im Pool), Kurse werden für Anfänger und für Fortgeschrittene angeboten.

Tauchschulen Unica Diving, Loc. Magazini, Werner Nehls, an Bord mobil erreichbar unter ☎ 348-4106761, unica-diving.com.

Spiro Sub, Tauchschule von Volker Kammerer in Marina di Campo, ☎ 0565-976102, ☎ 338-2689379, spirosub.isoladelba.it.

Omnisub, Markus Schempp, Barbarossa-Bucht, ☎ 335-5735536 oder 340-8710082, omnisub.com.

Aquanautic, Morcone-Bucht und Lacona, ☎ 339-6385979, aquanautic-elba.de.

Enfola Diving Center, Capo d'Enfola, ☎ 348-7925653, enfoladivingcenter.it.

Centro Sub Talas, Lido-Bucht, ☎ 335-8022027, talas.it.

Sottolonda, Lacona-Bucht, ☎ 345-6488085, sottolonda.it.

Stefano Sub, in Porto Azzurro und Naregno, ☎ 380-5042063, stefanosub.it.

Elba Diving Center, Marciana Marina, ☎ 339-7338902, elbadiving.it.

Marelino Sub, Madonna delle Grazie (Capoliveri), ☎ +41-79-4418274, marelinosub.com.

Flaschenfüllstationen Man wende sich an die Tauchschulen oder an: Nautica Sport, Calata Italia 3, sowie Armeria Elbana, Via Mangano 12, beide in Portoferraio.

Tennis

Viele 3- bzw. 4-Sterne-Hotels haben eigene Tenniscourts, die Tenuta delle Ripalte (→ S. 103) sogar vier Plätze und ein Tenniscamp mit Trainer (für Ambitionierte). Die Plätze werden, wenn nicht gerade von Hotelgästen belegt, auch an Personen vermietet, die nicht im Hotel wohnen. Weitere Tennisplätze finden Sie in **Portoferraio**: Loc. San

Giovanni, ☎ 0565-915366, und Loc. Schiopparello beim Agriturismo Due Palme, ☎ 0565-933017; **Rio nell'Elba**: Tennis Club di Rio nell'Elba, ☎ 328-8087043; **Porto Azzurro**: Tennis Club Porto Azzurro, Loc. Santissimo, ☎ 340-6265104, und Longone Tennis Club, ☎ 0565-957845; **Marina di Campo**: Tennis Club Marina di Campo, Loc. Sighello, ☎ 339-6904930, und Loc. Fetovaia, ☎ 0565-988037; **Marciana Marina**: A.S.D. Sporting Club Marciana Marina, Viale Aldo Moro, ☎ 329-9690629.

Wandern

Die Insel ist von über 300 km landschaftlich oftmals sehr reizvollen Wanderwegen durchzogen. Die Markierungen sind in der Regel gut bis sehr gut und man hat in den letzten Jahren viel für den Ausbau des Wegenetzes getan, z. B. die Teilabschnitte von wuchernder Macchia befreit und alte Markierungen ersetzt sowie naturkundliche Schautafeln angebracht (leider zumeist nur in italienischer Sprache).

Das Niveau reicht von einfachen, gemütlichen Spaziergängen bis zu anspruchsvollen Wanderwegen über Geröll im Gebiet des **Monte Capanne**. Überhaupt stellt die Besteigung des höchsten Bergs (1019 m) im Westen

Ein herrliches Wanderrevier erstreckt sich um dem Monte Capanne



der Insel für viele den bergsteigerischen Höhepunkt auf Elba dar, der Westteil der Insel ist vielleicht der interessanteste für Wanderer. Einige Wanderungen sind durchaus sehr schweißtreibend, wirklich schwierige Kletterpassagen, die umfangreiche alpinistische Erfahrung erfordern, findet man auf der Insel nur selten (z. B. den Wanderweg 100, der von Osten auf den Monte Capanne führt), gelegentlich aber einige geröllige, rutschige Stellen, die die Begehung der Pfade erschweren.

Für passionierte Wanderfreunde eine attraktive Möglichkeit, Landschaft und Natur der Insel kennen zu lernen, ist die **Grande Traversata Elbana (G.T.E.)**, die von der Westküste (Pomonte) nach Cavo im äußersten Nordosten der Insel führt. Der Pfad ist insgesamt über 60 km lang und war noch bis ins 20. Jh. – vor dem Ausbau des elbanischen Straßennetzes – eine wichtige Ost-West-Verbindung, die v. a. mit Eseln bzw. Maultieren begangen wurde. Der gut beschilderte Wanderweg ab Pomonte (ein Nebenpfad der G.T.E. beginnt in Patresi im äußersten Nordwesten der Insel) führt über den Monte Capanne und den benachbarten Monte Perone durch das Valle Literno (südlich von Procchio) und im Süden an San Martino vorbei zur Cima del Monte im Nordosten der Insel. Von hier, westlich an Rio nell'Elba vorbei, geht es in Richtung Norden nach Cavo. Die gesamte Strecke ist in etwa vier Tagesetappen zu bewältigen. **Achtung:** Entlang der G.T.E. gibt es weder Einkehr- noch Einkaufs- und auch keine Übernachtungsmöglichkeiten, also ausreichend Proviant mitnehmen und eventuelle Absteher (z. B. nach Marciana Alta, Procchio, San Martino, Porto Azzurro oder Rio nell'Elba) in die Planung einbeziehen!

Da auf einigen Routen der Insel die Markierungen noch nicht optimal sind, kann es sich lohnen, auf Kartenmaterial zurückzugreifen. Zur Verfügung stehen zahlreiche gute und genaue **Wander-**

und MTB-Karten, von denen uns zuletzt die Karte „Isola d'Elba“ (1:25.000) von 4Land Cartography in Kooperation mit dem Nationalpark gute Dienste erwiesen hat, erhältlich u. a. beim Info-Büro des Nationalparks in Portoferraio (→ S. 34, hier auch weitere Wanderkarten).

Alljährlich im April und im Oktober findet das **Festival del Camminare** (Walking Festival) statt, das Wandersfestival der Inseln des Toskanischen Archipels, veranstaltet vom Nationalpark. An den geführten Wandertouren verschiedener Dauer und Schwierigkeitsgrade kann man nach Anmeldung kostenlos teilnehmen, auch Themenführungen, Abend- und Mondlichttouren, Ausflüge nach Pianosa (diese allerdings gebührenpflichtig) usw. Infos und Anmeldung unter ☎ 0565-908231, parcoarcipelago.info. Das detaillierte Programm (und die Treffpunkte) findet sich in der in den Tourist-Informationen/Case del Parco ausliegenden Broschüre.



Weitere praktische Informationen zum Thema Wandern auf Elba sowie **zehn** detailliert beschriebene **Tourenvorschläge** finden Sie am Ende dieses Reisehandbuchs im

Kleinen Wanderführer → S. 242

Windsurfen und SUP

Zum Teil sind die Surfschulen den Segelschulen der Insel angeschlossen. An den Stränden der Insel finden sich jedoch noch wesentlich mehr Surfschulen, manche bieten eine ganz hervorragende Ausbildung und bestes Equipment, es gibt aber auch provisorisch errichtete Buden am Strand – im Prinzip oft nur ein besserer Bretterverleih. SUP (Stand-Up-Paddling) findet sich bei fast allen Surfschulen und Verleihern an den Stränden. Oft werden Anfängerkurse geboten, zumindest aber eine kurze Einweisung. Details zu Verleihern und Schulen bei den jeweiligen Ortstexten.